

Arbeitgeber Steckbrief

Bundeswehr

Bundesagentur für Arbeit
Großkundenberatung

INTERN

Inhalt:

Bundeswehr	2
Ministerielle Steuerung	2
Trendwende Personal.....	2
Hauptwirtschaftszweig:	2
Beschäftigungsmöglichkeiten bei der Bundeswehr	3
Militärisch	3
Zivil.....	3
Wege zur Bundeswehr	4
Bewerbungsportal der Bundeswehr	4
Arbeitgeber Bundeswehr	4
Downloads (Informationen zu zivilen und militärischen Tätigkeiten in der Bundeswehr) .	4
Chat.....	4
Beratungsgespräch vereinbaren	4
Beratungsstellenfinder	4
Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (BAPersBw)	5
Berufsförderungsdienst.....	6
E-Recruiting:.....	6
Ansprechpartner in der BA	6

Hinweis:

Dieser Steckbrief wird regelmäßig aktualisiert. Anregungen und Ergänzungswünsche werde gerne entgegengenommen.

Bundeswehr

Die Bundeswehr ist eine Großorganisation und mit mehr als 265.000 Soldaten und zivilen Kräften einer der größten Arbeitgeber Deutschlands. Deren arbeitsmarktlichen Bezüge haben sich u.a. mit der Aussetzung der Wehrpflicht seit dem 1. Juli 2011 im Rahmen des Wehrrechtsänderungsgesetzes 2011 (WehrRÄndG 2011) weiter verstärkt. Derzeit leisten etwa 184.000 Soldatinnen und Soldaten ihren Dienst in den Streitkräften. Davon sind etwa 54.000 Berufssoldaten, rund 121.500 Zeitsoldaten und rund 8.500 Freiwillig Wehrdienstleistende. Zusammen mit den rund 81.500 zivilen Beschäftigten kommt die Bundeswehr auf etwa 265.500 Frauen und Männer.

Mittelfristige Vorgaben beinhaltet die Personalplanung 2020, die bis 2027 einen Bedarf von 203.000 Soldatinnen und Soldaten und einen zivilen Personalkörper von 67.800 Stellen vorsehen. Bis 2023 sollen über 10.000 neue militärische und zivile Stellen geschaffen werden. 34.000 Soldatinnen und Soldaten befinden sich derzeit in Ausbildung und werden in den nächsten Jahren ihre Dienstposten in der Truppe einnehmen. Ehemalige Soldatinnen und Soldaten sind aufgrund ihrer Ausbildung und Führungskompetenzen begehrt am Arbeitsmarkt. Aufgrund der atypischen Beschäftigungsverhältnisse (Soldaten auf Zeit) besteht jährlich eine regelmäßig hohe Dynamik an Einstellungen. Gleichzeitig stehen nach Ablauf der individuellen Verpflichtungszeit jährlich >9.000 sehr gut ausgebildete Fachkräfte dem Arbeitsmarkt zur Verfügung.

Ministerielle Steuerung

Der Organisationsbereich Personal wird ministeriell im Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) gesteuert. Die Abteilung Personal trägt die zentrale Verantwortung für den Personalprozess mit allen Handlungsfeldern des Personalmanagements. Dazu gehören z.B. Personalgewinnung, -planung, -entwicklung, -führung, Bezahlung und Versorgung, Fürsorgeangelegenheiten sowie die Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Trendwende Personal

Die Trendwende Personal ist eines der drei großen Modernisierungsprogramme der Bundeswehr. Ziel ist, je nach Bedarf über genügend Personal mit den passenden Qualifikationen zu verfügen, um den Aufgaben in der Landes- und Bündnisverteidigung und in den internationalen Verpflichtungen gerecht zu werden. Die Streitkräfte brauchen für diese aufgabengerechte Personalausstattung deutlich mehr Soldaten und Soldatinnen. Bevor die Trendwende Personal im Mai 2016 eingeleitet wurde, hatte die Bundeswehr rund 25 Jahre lang Personal abgebaut. Dies war dem Ende des Ost-West-Konflikts und der Integration der Nationalen Volksarmee in die Bundeswehr geschuldet gewesen. Hinzu kam die Aussetzung der Wehrpflicht 2011 und der daraus folgende Umbau der Bundeswehr zur Freiwilligenarmee.

Hauptwirtschaftszweig:

84220 (Verteidigung)

Beschäftigungsmöglichkeiten bei der Bundeswehr

Mit der Bundeswehr verbinden die meisten Leute Menschen in Uniform – Soldaten und Soldatinnen. Die militärischen Laufbahnen sind jedoch nicht der einzige Weg, um bei der Bundeswehr Karriere zu machen. Über 81.000 der rund 265.000 Bundeswehrangehörigen haben sich für eine zivile Laufbahn bei der Bundeswehr entschieden. Ob als Ingenieurin, Krankenpfleger, Sachbearbeiterin oder bei der Feuerwehr, sie halten im Inland wie im Ausland den Uniformierten den Rücken frei. Unter ihnen sind auch zahlreiche Auszubildende und Beschäftigte in Kooperationsprojekten. Über 50 Berufe, über 66.000 Arbeitsplätze und mehr als 430 Ausbildungsstätten in ganz Deutschland: Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, um auch als Zivillist oder Zivillistin bei der Bundeswehr Karriere zu machen.

Militärisch

- Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit in den Laufbahnen der Offiziere, Feldwebel, Unteroffiziere und Mannschaften sowie Freiwillig Wehrdienstleistende in den Laufbahnen der Mannschaften
Diese Tätigkeiten sind nicht sozialversicherungspflichtig. Die Bezahlung erfolgt nach dem Bundesbesoldungsgesetz ([BBesG](#)).
- Dein Jahr für Deutschland: Pilotprojekt für den Freiwilligen Wehrdienst im Heimatschutz.
Diese Tätigkeit ist sozialversicherungspflichtig.

Zivil

- Beamte
Beamte sind nicht sozialversicherungspflichtig.
Die Bezahlung erfolgt nach dem Bundesbesoldungsgesetz ([BBesG](#)).
- Angestellte und Auszubildende
Angestellte und Auszubildende sind sozialversicherungspflichtig.
Die Bezahlung erfolgt nach dem Tarifvertrag Öffentlicher Dienst Bund ([TVöD](#))
- Arbeiter
Arbeiter sind sozialversicherungspflichtig.
Die Bezahlung erfolgt unter Beachtung des TVöD in Hinblick auf die tatsächlich auszuübenden Tätigkeiten und der Erfüllung der persönlichen bzw. tariflichen Anforderungen. Die tatsächlich auszuübenden Tätigkeiten ergeben sich aus dem Tarifvertrag Entgeltordnung Bund ([TVEntgO Bund](#)).

Wege zur Bundeswehr

Bewerbungsportal der Bundeswehr



Arbeitgeber Bundeswehr

Downloads (Informationen zu zivilen und militärischen Tätigkeiten in der Bundeswehr)

Chat

Beratungsgespräch vereinbaren

Beratungsstellenfinder



Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (BAPersBw)

Das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr, eine Bundesoberbehörde des Organisationsbereichs Personal im BMVg, hat im Dezember 2012 seine Arbeit aufgenommen und wurde am 6. Mai 2013 offiziell in Dienst gestellt. Das BAPersBw verantwortet ein prozessorientiertes Personalmanagement für das militärische und zivile Personal aus einer Hand und leistet damit einen unverzichtbaren Beitrag zur personellen Einsatzbereitschaft sowie der Einsatzorientierung der Bundeswehr. Erstmals wurden die Bereiche Personalgewinnung, Personalentwicklung und Personalausgliederung in einem Amt gebündelt. Das Amt steht wie kaum eine andere Organisation durch seine konsequente zivil-militärische Durchmischung mit militärischen und zivilen Dienstposten für das moderne, übergreifende Denken zwischen den Streitkräften und der Bundeswehrverwaltung.

Die mehr als 4.200 militärischen und zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Bundesoberbehörde (plus weitere rund 2.600 Dienstposten für die Personalgewinnung) tragen dazu bei, dass die Bundeswehr ihre vielfältigen und weltweiten Aufträge mit qualifiziertem Personal erfüllen kann. Die 16 Karrierecenter und 110 Karriereberatungsbüros sind dem BAPersBw unmittelbar nachgeordnet. Mit diesen präsentiert sich die Bundeswehr sowohl für die militärischen als auch zivilen Laufbahnen flächendeckend und bundesweit als Arbeitgeber. Als Teil der Personalgewinnungsorganisation der Bundeswehr liefern die Karrierecenter einen Beitrag zur personellen Bedarfsdeckung - also dem Gewinnen von Menschen für eine Karriere bei der Bundeswehr. Zu den weiteren wichtigen Aufgaben des BAPersBw gehören die Heilfürsorge auch für Familienangehörige von Bundeswehrangehörigen sowie die Auszahlung von Renten oder die Unterhaltssicherung für Reservistendienst Leistende. Betreut werden darüber hinaus Hinterbliebene und Soldaten, die im Einsatz schwer verwundet oder im Dienst durch Unfälle erheblich verletzt worden sind.

Hauptsitz:

Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr
Lüttich-Kaserne
Militäraringstr. 1000
50737 Köln

Das BAPersBw besteht aus 7 Abteilungen:

- I. Zentrale Aufgaben
- II. Personalgewinnung
- III. Personalführung Offiziere
- IV. Personalführung Unteroffiziere/Mannschaften
- V. Personalführung Zivilpersonal
- VI. Personalführung Reservisten
- VII. Personalabrechnung

Präsidentin: Frau Sabine Grohmann

Berufsförderungsdienst

Das Ziel des Berufsförderungsdienst (BFD) ist die angemessene und dauerhafte Eingliederung von ehemaligen Soldatinnen und Soldaten in das zivile Erwerbsleben. Hierzu werden Netzwerke zu Firmen, Verbänden, Kammern und anderen Einrichtungen intensiv ausgebaut.

E-Recruiting:

Das E-Recruiting der Bundeswehr basiert auf dem Bewerbermanagementsystem von SAP. Über diese Plattform werden dezentral die Vakanzen der Bundeswehr per HR-BA-XML-Schnittstelle in die Jobbörse der BA übermittelt. In enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Großkundenberatung wurde dieses E-Recruiting final programmiert und wird seit April 2020 mit steigender Tendenz genutzt.

Per XML-Schnittstelle werden derzeit bundesweit Vakanzen auf dem Datensatz des BAPersBw veröffentlicht:

Kundennummer: A357B86506

GK-Kennzeichnung: GK000943

Allianz Partner ID: 13270- (Dies sind die ersten 5 Ziffern in der Referenznummer statt einer 10000-)

Neben der technischen Stabilität bestehen aktuell strategische Planungen zur Integration der regionalen Datensätze aller Bundeswehrdienststellen, die Stellenangebote für die Bundeswehr ausschreiben. Hierzu gehören u.a. die 43 Dienstleistungszentren, das Bundessprachenamt und die beiden Universitäten der Bundeswehr in Hamburg und München-Neubiberg.

Ziel ist, alle Vakanzen auf exakt dem Datensatz (= Kundennummer / HiringOrgID) in VerBIS zu überspielen, die der tatsächlichen Organisationsdarstellung (CD) entspricht. Dies erfordert einen hohen technischen und administrativen Aufwand und wird sukzessive umgesetzt.

Informationen zur HR-BA-XML-Schnittstelle erhalten Sie u.a. im Intranet unter: [HR-BA-XML-Schnittstelle](#)

Ansprechpartner in der BA

Stefan Hölzel

Großkundenberater

[Großkundenberatung](#)

Region West

Telefon: 0228 924 7026

Mobil: 0160 9077 4889

E-Mail: stefan.hoelzel@arbeitsagentur.de

grosskundenberatung-west@arbeitsagentur.de

Postanschrift

Bundesagentur für Arbeit

Großkundenberatung

Villemombler Straße 101

53123 Bonn